

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0183/2021/BV

Datum:
28.06.2021

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienste

Beteiligung:

Betreff:

**Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner
sowie Sachverständige in den Ausschuss für Wirtschaft
und Wissenschaft der Stadt Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.07.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	22.07.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beruft für die laufende Amtszeit (2019-2024) die nachstehend aufgeführten sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Stellvertretung als beratendes Mitglied gemäß § 40 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 40 Abs. 1 S. 4 GemO) in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW) der Stadt Heidelberg:

<i>Institution</i>	<i>beratendes Mitglied</i>	<i>Stellvertretendes beratendes Mitglied</i>
<i>Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden</i>	<i>Herr Mirko Geiger</i>	<i>Frau Maren Diebel-Ebers</i>
<i>Deutsches Krebsforschungszentrum</i>	<i>Herr Prof. Dr. Stefan Delorme</i>	<i>Nicht genannt (N.N.)</i>
<i>European Molecular Biology Laboratory</i>	<i>Herr Prof. Peer Bork</i>	<i>N.N.</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Siehe unter Ziffer 2.</i>	<i>Herr Bernd Niebel</i>
<i>Heidelberg Marketing GmbH</i>	<i>Herr Mathias Hermann Schiemer</i>	<i>Frau Lisa Antonietta Gallo</i>
<i>Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.</i>	<i>Herr Maik Neuhaus</i>	<i>N.N.</i>
<i>Universität Heidelberg</i>	<i>Herr Prof. Dr. Matthias Weidemüller</i>	<i>N.N.</i>

2. Der Gemeinderat beschließt, dass folgende Personen sowie deren Stellvertretung dem Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg als Sachverständige im Sinne von § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 33 Abs. 3 GemO) für die laufende Amtszeit (2019-2024) angehören.

<i>Institution</i>	<i>Sachverständigende</i>	<i>Stellvertretende Sachverständigende</i>
<i>Agentur für Arbeit Heidelberg</i>	<i>Herr Klaus Pawlowski</i>	<i>N.N.</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Herr Swen Rubel</i>	<i>Siehe unter Ziffer 1</i>
<i>Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald</i>	<i>Herr Achim Bauer</i>	<i>Herr Norbert Menges</i>
<i>Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar</i>	<i>Herr Andreas Kempff</i>	<i>Herr Mario Klein</i>

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• 26,00 € Sitzungsgeld pro Sitzung (gemäß § 3 der Ehren-	

amtsentschädigungssatzung)	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• im Teilhaushalt des Referats des Oberbürgermeisters	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 06. Mai 2021, werden die oben genannten Einwohnerinnen und Einwohner zur Berufung als beratendes Mitglied beziehungsweise als Sachverständige in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft für die laufende Amtsperiode vorgeschlagen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.07.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.07.2021

21 **Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner sowie Sachverständige in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg** Beschlussvorlage 0183/2021/BV

Als Tischvorlage sind zwei **Sachanträge** der **SPD** (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0183/2021/BV) und der **Grünen** (siehe Anlage 02 zur Drucksache 0183/2021/BV) verteilt.

Stadträtin Dr. Geugjes bringt den **Sachantrag** ihrer Fraktion (siehe Anlage 02 zur Drucksache 0183/2021/BV) ein und begründet diesen:

Die Verwaltung soll mit den vorgesehenen Institutionen ins Gespräch kommen, um für die nächste Sitzung einen Vorschlag zu erarbeiten, wie mehr Frauen im Gremium vertreten sein können und es dadurch eine ausgeglichene Vertretung gibt.

Danach bringt Stadtrat Michalski den **Sachantrag** seiner Fraktion (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0183/2021/BV) ein und begründet diesen:

Es soll zusätzlich eine Vertreterin beziehungsweise Stellvertreterin aus den Reihen der Heidelberger Unternehmerinnen e.V. in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft berufen werden.

Die derzeit in der Vorlage als vakant markierten Stellvertreter*innenposten sollen nach Möglichkeit mit Frauen besetzt werden.

Herr Brand, Leiter des Referats Sitzungsdienste, weist darauf hin, dass die namentliche Benennung der Personen bis zur Sitzung des Gemeinderates am 22.07.2021 vorliegen müsse. Eine Besetzung ohne die Nennung von Namen sei nicht möglich.

Stadtrat Breer ist der Auffassung, dass genügend fachkundige Frauen im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft vertreten seien – nämlich acht Stadträtinnen. Daher sehe er heute nicht die Notwendigkeit, eine Änderung des Besetzungsvorschlags vorzunehmen. Für künftige Besetzungen könne man die Frage, wie mehr Frauen im Gremium vertreten sein können, grundsätzlich im Hinterkopf behalten. Es sollten aber generell nicht zu viele (zusätzliche) Personen berufen werden, da dies den Ausschuss „aufblähe“.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner schlägt vor, die unter Punkt 1 des Beschlussvorschlags genannten Personen beim Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden sowie bei der Heidelberg Marketing GmbH mit der Funktion des beratenden Mitgliedes mit der Position des stellvertretenden beratenden Mitgliedes zu tauschen.

Da es seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses keinen Widerspruch hierzu gibt, stellt er den **Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der vorgeschlagenen Änderung** wie folgt zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses (Änderungen fett und unterstrichen):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. *Der Gemeinderat beruft für die laufende Amtszeit (2019-2024) die nachstehend aufgeführten sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Stellvertretung als beratendes Mitglied gemäß § 40 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 40 Abs. 1 S. 4 GemO) in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW) der Stadt Heidelberg:*

<i>Institution</i>	<i>beratendes Mitglied</i>	<i>Stellvertretendes beratendes Mitglied</i>
<i>Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden</i>	<i><u>Frau Maren Diebel-Ebers</u></i>	<i><u>Herr Mirko Geiger</u></i>
<i>Deutsches Krebsforschungszentrum</i>	<i>Herr Prof. Dr. Stefan Delorme</i>	<i>Nicht genannt (N.N.)</i>
<i>European Molecular Biology Laboratory</i>	<i>Herr Prof. Peer Bork</i>	<i>N.N.</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Siehe unter Ziffer 2.</i>	<i>Herr Bernd Niebel</i>
<i>Heidelberg Marketing GmbH</i>	<i><u>Frau Lisa Antonietta Gallo</u></i>	<i><u>Herr Mathias Hermann Schiemer</u></i>
<i>Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.</i>	<i>Herr Maik Neuhaus</i>	<i>N.N.</i>
<i>Universität Heidelberg</i>	<i>Herr Prof. Dr. Matthias Weidemüller</i>	<i>N.N.</i>

2. *Der Gemeinderat beschließt, dass folgende Personen sowie deren Stellvertretung dem Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg als Sachverständige im Sinne von § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 33 Abs. 3 GemO) für die laufende Amtszeit (2019-2024) angehören.*

<i>Institution</i>	<i>Sachverständigende</i>	<i>Stellvertretende Sachverständigende</i>
<i>Agentur für Arbeit Heidelberg</i>	<i>Herr Klaus Pawlowski</i>	<i>N.N.</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Herr Swen Rubel</i>	<i>Siehe unter Ziffer 1</i>
<i>Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald</i>	<i>Herr Achim Bauer</i>	<i>Herr Norbert Menges</i>
<i>Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar</i>	<i>Herr Andreas Kempff</i>	<i>Herr Mario Klein</i>

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en

Sitzung des Gemeinderates vom 22.07.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.07.2021

33 Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner sowie Sachverständige in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg Beschlussvorlage 0183/2021/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner ruft die Beschlussvorlage auf und teilt mit, dass man die Änderungen, die sich aus der Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 08.07.2021 ergeben hätten, wie folgt (**in fett**) umgesetzt habe

<i>Institution</i>	<i>beratendes Mitglied</i>	<i>Stellvertretendes beratendes Mitglied</i>
<i>Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden</i>	<i>Frau Maren Diebel-Ebers</i>	<i>Herr Mirko Geiger</i>
<i>Deutsches Krebsforschungszentrum</i>	<i>Herr Prof. Dr. Stefan Delorme</i>	<i>Nicht genannt (N.N.)</i>
<i>European Molecular Biology Laboratory</i>	<i>Herr Prof. Peer Bork</i>	<i>Frau Prof. Dr. Edith Heard</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Siehe unter Ziffer 2.</i>	<i>Herr Bernd Niebel</i>
<i>Heidelberg Marketing GmbH</i>	<i>Frau Lisa Antonietta Gallo</i>	<i>Herr Mathias Hermann Schiemer</i>
<i>Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.</i>	<i>Herr Maik Neuhaus</i>	<i>N.N.</i>
<i>Universität Heidelberg</i>	<i>Herr Prof. Dr. Matthias Weidemüller</i>	<i>Frau Prof. Dr. Karin Schumacher</i>

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner ergänzt hierzu, dass zum Tausch des beratenden und stellvertretend beratenden Mitglied des Deutschen Gewerkschaftsbundes noch keine Rückmeldung vorliege. Außerdem informiert er darüber, dass Frau Prof. Dr. Heard selbst darum gebeten habe, nicht beratendes, sondern nur stellvertretendes Mitglied zu werden, da sie ihren Wohnsitz im Ausland habe.

Da es keinen weiteren Aussprachebedarf gibt, stellt er die geänderte Beschlussempfehlung wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss des Gemeinderates (Änderungen in **fett**):

1. Der Gemeinderat beruft für die laufende Amtszeit (2019-2024) die nachstehend aufgeführten sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Stellvertretung als **beratendes Mitglied gemäß § 40 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 40 Abs. 1 S. 4 GemO) in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW) der Stadt Heidelberg:**

<i>Institution</i>	<i>beratendes Mitglied</i>	<i>Stellvertretendes beratendes Mitglied</i>
<i>Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden</i>	<i>Frau Maren Diebel-Ebers</i>	<i>Herr Mirko Geiger</i>
<i>Deutsches Krebsforschungszentrum</i>	<i>Herr Prof. Dr. Stefan Delorme</i>	<i>Nicht genannt (N.N.)</i>

<i>European Molecular Biology Laboratory</i>	<i>Herr Prof. Peer Bork</i>	<i>Frau Prof. Dr. Edith Heard</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Siehe unter Ziffer 2.</i>	<i>Herr Bernd Niebel</i>
<i>Heidelberg Marketing GmbH</i>	<i>Frau Lisa Antonietta Gallo</i>	<i>Herr Mathias Hermann Schiemer</i>
<i>Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.</i>	<i>Herr Maik Neuhaus</i>	<i>N.N.</i>
<i>Universität Heidelberg</i>	<i>Herr Prof. Dr. Matthias Weidemüller</i>	<i>Frau Prof. Dr. Karin Schumacher</i>

2. Der Gemeinderat beschließt, dass folgende Personen sowie deren Stellvertretung dem Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg als Sachverständige im Sinne von § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 33 Abs. 3 GemO) für die laufende Amtszeit (2019-2024) angehören.

<i>Institution</i>	<i>Sachverständigende</i>	<i>Stellvertretende Sachverständigende</i>
<i>Agentur für Arbeit Heidelberg</i>	<i>Herr Klaus Pawlowski</i>	<i>N.N.</i>
<i>Handelsverband Nordbaden</i>	<i>Herr Swen Rubel</i>	<i>Siehe unter Ziffer 1</i>
<i>Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald</i>	<i>Herr Achim Bauer</i>	<i>Herr Norbert Menges</i>
<i>Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar</i>	<i>Herr Andreas Kempff</i>	<i>Herr Mario Klein</i>

gezeichnet
 Prof. Dr. Eckart Würzner
 Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Änderungen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 5

Begründung:

Im Beschluss des Gemeinderates vom 06. Mai 2021 wurden zehn Institutionen benannt, von welchen Vertreterinnen und Vertreter als „ständige, externe beratende Mitglieder“ in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft berufen werden sollen (Drucksache 0087/2021/IV).

Ausgehend von diesem Beschluss, wurden die genannten Institutionen angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Die im Beschlussvorschlag aufgeführten Personen wurden durch die Institutionen vorgeschlagen.

In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerrufen als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen (§ 40 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung).

Alle der genannten Personen besitzen die notwendige Sachkunde.

Sechs der vorgeschlagenen Personen sind keine Einwohner Heidelbergs, sodass diese nicht als beratendes Mitglied nach § 40 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg berufen werden können. Stattdessen sollen diese sechs Personen dem Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft für die laufende Amtszeit als Sachverständige im Sinne von § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg angehören. Eine Mitwirkung dieser sechs Personen, wird auf Grund deren großer Sachkunde im Bereich der Wirtschaft als sinnvoll erachtet. Dabei handelt es sich um folgende Personen:

- Herr Klaus Pawlowski (Agentur für Arbeit Heidelberg)
- Herr Achim Bauer (Handwerkskammer Mannheim Rhein Neckar-Odenwald)
- Herr Norbert Menges als Stellvertretung für Herrn Achim Bauer (Handwerkskammer Mannheim Rhein Neckar-Odenwald)
- Herr Andreas Kempff (Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar)
- Herr Mario Klein als Stellvertretung für Herrn Andreas Kempff (Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar)
- Herr Swen Rubel (Handelsverband Nordbaden).

Alle anderen vorgeschlagenen Personen sind Einwohnerinnen und Einwohner Heidelbergs, und können somit als beratendes Mitglied nach § 40 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg berufen werden.

Die Amtszeit endet jeweils mit Ablauf der laufenden Wahlperiode des Gemeinderates.

Die Sachverständiger erhalten analog zu den beratenden Mitgliedern eine Entschädigung gemäß § 3 der Ehrenamtsentschädigungssatzung der Stadt Heidelberg.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Ziele des Stadtentwicklungsplanes sind nicht betroffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2021 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.07.2021)
02	Sachantrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 07.07.2021 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.07.2021)